



Wertorientierte Entwicklungs- zusammenarbeit und wirtschaft- liche Interessen

Widerspruch oder
Synergiepotenzial?

MÜNCHEN
Hochschule für Philosophie
Mittwoch, 29. April 2026
19.00 Uhr

Foto: Tongpool Piasupun/Shutterstock

Geopolitischer Wandel, wirtschaftliche Abhängigkeitsverhältnisse und neue Technologien machen eine Neuordnung der Entwicklungszusammenarbeit unabdingbar. Zwischen diesen Bewegungen drohen nachhaltige Entwicklungsziele und das Streben nach globaler und sozialer Gerechtigkeit zerrieben zu werden. Die Anfang 2026 veröffentlichte Strategie zur Neuorientierung der deutschen Entwicklungspolitik zielt vor allem darauf, Partnerschaften an den eigenen geopolitischen und wirtschaftlichen Interessen auszurichten.

Gleichzeitig eröffnen die dynamischen wirtschaftlichen und technologischen Entwicklungen einen Handlungsraum, der das Verhältnis von Wertorientierung und ökonomischen Interessen neu verhandelt:

- Wie lassen sich wirtschaftliche Kooperationen fair gestalten?
- Wo können neue Allianzen – etwa mit Unternehmen oder entlang globaler Lieferketten – zu mehr Stabilität beitragen?
- Was kann die strategische Neuausrichtung des Entwicklungsministeriums zu einer solidarischen, wertorientierten und nachhaltigen Entwicklungszusammenarbeit beitragen?

Das Podiumsgespräch bringt Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik zusammen, um die Thematik aus unterschiedlichen Perspektiven zu analysieren und zu diskutieren.

Mittwoch, 29. April 2026

19.00 Uhr Begrüßung

19.15 Uhr

Podiumsdiskussion

- | Christoph Angerbauer**, Mitglied der Hauptgeschäftsführung, IHK für München und Oberbayern
- | Prof. Dr. Joachim von Braun**, Zentrum für Entwicklungsforschung Universität Bonn, Präsident der Päpstlichen Akademie der Wissenschaften
- | Prof. Dr.-Ing. Achim Kampker**, Lehrstuhl für Production Engineering of E-Mobility Components, RWTH Aachen
- | Dr. Wolfgang Stefinger**, MdB, Vorsitzender des Ausschusses für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Moderation:

Dr. Maria Flachsbarth, Parlamentarische Staatssekretärin a. D. beim Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

21.00 Uhr Get-Together

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Teilnahme online ist möglich. Die Zugangsdaten werden Ihnen nach Anmeldung bekanntgegeben.

Veranstaltungsort:

Aula der Hochschule für Philosophie
Kaulbachstr. 31a
80539 München

Anmeldung: Gerne nehmen wir Ihre Anmeldung schriftlich entgegen:



- |** <https://kath-akademie-bayern.de/veranstaltung/2026-04-29a>
- |** oder per E-Mail: anmeldung@kath-akademie-bayern.de
- |** oder auch klassisch per Post.

Anmeldeschluss ist Mittwoch, 22. April 2026.

Bitte bei der Anmeldung angeben:

- |** Name, Anschrift, E-Mail, Telefonnummer
- |** Veranstaltungstitel

Tagungsorganisation:

Dr. Martin Dabrowski, Katholische Akademie in Bayern
Franziska Sauter, Deutsche Kommission Justitia et Pax

Zusammenarbeit:

Deutsche Kommission Justitia et Pax

Katholische Akademie in Bayern

Mandlstraße 23 · 80802 München · U3/U6 Münchner Freiheit
Telefon: 089 38102-111 · Telefax: 089 38102-103
info@kath-akademie-bayern.de · www.kath-akademie-bayern.de

